

AIRBUS: LEICHE KONSOLIDIERUNG!

Diese Analyse wurde am 26.01.2026 um 20:00 Uhr erstellt.

Im großen Bild betrachtet befindet sich die Aktie von Airbus in einem Aufwärtstrend, der trotz der jüngsten Verluste noch intakt erscheint. Vor dem aktuellen Kursrückgang um 9,4 Prozent wurde mit 221,25 Euro am 14. Januar 2026 ein Allzeithoch markiert. CEO Guillaume Faury sieht für die nähere Zukunft jedoch zunehmende Probleme.

Die Satellitensparte von Airbus sieht sich im Rahmen einer Ausschreibung im Wert von zehn Milliarden Euro unerwarteter Konkurrenz gegenüber: Ein Joint Venture zwischen Rheinmetall und dem Bremer Satellitenhersteller OHB bewirbt sich um den bislang größten Satellitenauftrag der Bundeswehr. Zudem hat der Vorstandsvorsitzende von Airbus seine Mitarbeiter darauf hingewiesen, dass das Unternehmen sich auf neue, beunruhigende geopolitische Risiken einstellen muss. Diese Einschätzung basiert auf den erheblichen logistischen und finanziellen Belastungen, die im vergangenen Jahr durch den Protektionismus der USA sowie die Handelsspannungen zwischen den USA und China entstanden sind. Für CEO Guillaume Faury ist der Jahresbeginn 2026 von einer bislang nie dagewesenen Anzahl an Krisen und besorgniserregenden geopolitischen Entwicklungen geprägt.

AIRBUS SE (TAGESCHART IN EURO)

Diese Analyse wurde am 26.01.2026 um 20:00 Uhr erstellt.



Chartquelle <https://de.tradingview.com>, Darstellungszeitraum vom 28.11.2023 bis zum 26.01.2026, Stand 20:00 Uhr. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Wichtige Chartmarken

Widerstände:	217,95 // 293,80 Euro
Unterstützungen:	195,26 // 184,82 Euro

ZUM CHART

Der Aktienkurs von Airbus befindet sich seit März 2009 in einer Aufwärtsbewegung, die durch eine hohe Volatilität gekennzeichnet ist. Die Aufwärtsbewegung wurde immer wieder durch ausgeprägte Korrekturen unterbrochen. Die letzte größere Korrektur erfolgte Anfang April 2025 im Zusammenhang mit dem sogenannten Liberation Day, an dem der amerikanische Präsident die Einführung von Zöllen für eine Vielzahl von Ländern ankündigte. Da die globale Flugzeugindustrie stark arbeitsteilig organisiert ist, war der Aktienkurs von Airbus von den Zöllen besonders betroffen. Da die tatsächlichen Zölle jedoch vergleichsweise niedrig

ausfielen und Airbus weiterhin ausreichend Spielraum für den Export seiner Flugzeuge in die USA hat, konnte sich der Kurs deutlich erholen. Am 14. Januar 2026 wurde mit 221,25 Euro sogar ein neues Allzeithoch erreicht. In weiterer Folge notiert der Kurs aktuell bei 202,35 Euro und damit rund 9,4 Prozent unter dem Allzeithoch. Im großen Bild ist der langfristige Aufwärtstrend intakt und der Kurs notiert deutlich über der 200-Tage-Linie. Verändert sich die Volatilität innerhalb der kommenden 7,5 Wochen nur geringfügig, könnte der Kurs oberhalb der Unterstützung bei 184,82 Euro bleiben. Dies setzt voraus, dass der zukünftige Verlust nicht höher als 9 Prozent ausfällt. Unter Einbeziehung der aktuellen geopolitischen Unsicherheiten ist ein weiterer Anstieg bis zum Widerstand bei 293,80 Euro in den kommenden 7,5 Wochen unwahrscheinlich.

FAZIT

Mit einem **Inline-Optionsschein, bezogen auf die Aktie der Airbus SE (FD3MGA)**, können risikofreudige Anleger einen maximalen Auszahlungsbetrag von 10,00 Euro erzielen. Dafür muss sich der Kurs bis einschließlich 20.03.26 durchgehend innerhalb der für den Inline-Optionsschein maßgeblichen Spanne zwischen 180,00 Euro auf der Unterseite und 300,00 Euro auf der Oberseite bewegen. Gerechnet vom Stand des Scheins am 26. Januar 2026 um 20:00 Uhr (Briefkurs 8,33 Euro) würde dies einem annualisierten Kursgewinn von 138,07 Prozent entsprechen. Wird eine der beiden Knockout-Schwellen erreicht, tritt ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ein. Falls der Kurs unter den Supportbereich bei 184,82 Euro fällt oder über den Widerstand bei 293,80 Euro klettert, sollte zur Vermeidung eines Knockouts der vorzeitige Ausstieg aus der spekulativen Position erwogen werden. Der Preis des Inline-Optionsscheins reagiert während der Laufzeit darauf, ob die Wahrscheinlichkeit des Erreichens einer der beiden Schwellen zu- oder abnimmt.

Autor: Ingmar Königshofen, Inhaber Boerse-Daily.de

PRODUKTIDEE (STAND 26.01.2026 20:00 UHR)

Strategie für seitwärts gerichtete Kurse

Typ	Inline-Optionsschein
WKN	<u>FD3MGA</u>
Basiswert	Airbus SE
Unteres KO-Level	180,00 Euro
Oberes KO-Level	300,00 Euro
Laufzeit	20.03.2026
Max. Auszahlung	10,00 Euro
Geld-/Briefkurs*	7,93 / 8,33 Euro

*Indikativ

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu

investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Information ist als Werbung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und der EU-Prospektverordnung anzusehen. Das heißt, sie genügt nicht allen Anforderungen für Finanzanalysen und für die Société Générale oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Es handelt sich um die unveränderte Weitergabe einer Chart-Analyse durch die Société Générale, welche von Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) erstellt wurde. Für den Inhalt ist ausschließlich Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) verantwortlich. Bezüglich weiterer Informationen sowie der Offenlegung möglicher Interessenkonflikte wird auf die Homepage von Boerse-Daily.de verwiesen (<https://www.boerse-daily.de/risikohinweis>). Angaben in Bezug auf die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte und Informationen zu vorherigen Empfehlungen finden Sie bitte unter folgendem Link. (Verlinkung: <https://www.ideas-exo.de/offenlegung>). Die in dieser Publikation enthaltenen Texte geben ausschließlich die Meinung oder Einschätzung von Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) wieder, die nicht denen der Société Générale entsprechen müssen und daher abweichen können. Die Société Générale übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Société Générale unterliegt der Aufsicht der Autorité des marchés financiers (AMF) und der Europäischen Zentralbank (EZB). Die Société Générale Zweigniederlassung Frankfurt ist eine nach § 53b KWG regulierte unselbstständige Zweigniederlassung der Société Générale und unterliegt dementsprechend der lokalen Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die Publikation stellt keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung in Bezug auf die genannten Finanzinstrumente seitens der Société Générale dar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Das Datum und die Uhrzeit der erstmaligen Weitergabe der entsprechenden Inhalte wird in der Kopfzeile dieser Internetseite angegeben. Das Erstellungsdatum und der Zeitpunkt, zu dem die Analyse abgeschlossen wurde, wird jeweils in der entsprechenden Analyse angegeben.

Mögliche Interessenkonflikte: Die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Société Générale, ihrer Tochtergesellschaften, verbundener Unternehmen (»Société Générale«) und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, finden Sie unter: https://content.sgmkts.com/sgm_mad2mar_disclaimer

Die Veröffentlichung der Interessenkonflikte erfolgte zum Ende des dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Dokuments vorangegangenen Monats. Bitte beachten Sie, dass eine Aktualisierung dieser Informationen bis zu 10 Tage nach dem Monatsende erfolgen kann.

Die genannten Finanzinstrumente werden lediglich in Kurzform beschrieben. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und werden auf der Internetseite der Société Générale (www.sg-zertifikate.de) veröffentlicht und von der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main, oder von den Finanzintermediären, die die Finanzinstrumente platzieren oder verkaufen, auf Verlangen in Papierform kostenlos zur Verfügung gestellt.

Beschwerden können in Textform (zum Beispiel per Brief oder E-Mail) an die Société Générale unter folgender Anschrift gerichtet

werden: Société Générale, Niederlassung Frankfurt, Derivatives Public Distribution, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main oder per E-Mail an <mailto:service.zertifikate@sgcib.com> eingereicht werden. Weitere Informationen zum Beschwerdemanagement erhalten Sie unter www.sg-zertifikate.de/beschwerden.